



Amtsblatt für Brandenburg

35. Jahrgang

Potsdam, den 7. Februar 2024

Nummer 5

Inhalt	Seite
BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN	
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz	
Zweite Änderung des Mitgliederverzeichnisses des Wasser- und Bodenverbandes „Großer Havelländischer Hauptkanal - Havelkanal - Havelseen“	70
Zweite Änderung des Mitgliederverzeichnisses des Gewässerverbandes Kleine Elster - Pulsnitz	70
Fünfte Änderung des Mitgliederverzeichnisses des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“	71
Ministerium des Innern und für Kommunales	
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz	
Gemeinsamer Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales und des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz zur Vorbeugung und Abwehr von Waldbränden (Waldbranderlass)	71
Der Landeswahlleiter	
Wahl zum 8. Landtag Brandenburg am 22. September 2024 - Kreiswahlleiterinnen beziehungs- weise Kreiswahlleiter und deren Stellvertretungen der Landtagswahlkreise Nr. 1 bis 44	76
Landespersonalausschuss	
Grundsatzbeschluss Nr. 42 des Landespersonalausschusses	80
Landesamt für Umwelt	
Genehmigung für die wesentliche Änderung einer Biogasanlage in 15518 Steinhöfel	80
Änderungsgenehmigung für vier Windenergieanlagen in 15910 Schönwald OT Waldow (Windpark Waldow Repowering II)	81
BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE	
Zwangsversteigerungssachen	83
SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN	
Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen	83
NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	
Gläubigeraufrufe	84

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

Zweite Änderung des Mitgliederverzeichnisses des Wasser- und Bodenverbandes „Großer Havelländischer Hauptkanal - Havelkanal - Havelseen“

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz
Vom 17. Januar 2024

Auf Grund des § 2 Absatz 4 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 13. März 1995 (GVBl. I S. 14), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl. I Nr. 28) geändert worden ist, hat der Wasser- und Bodenverband „Großer Havelländischer Hauptkanal - Havelkanal - Havelseen“ dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz als Aufsichtsbehörde am 3. Januar 2024 die Zweite Änderung des Mitgliederverzeichnisses des Wasser- und Bodenverbandes „Großer Havelländischer Hauptkanal - Havelkanal - Havelseen“ vom 21. Februar 2019 (ABl. S. 288), zuletzt geändert am 15. November 2021 (ABl. S. 1042), angezeigt.

Die Zweite Änderung des Mitgliederverzeichnisses wird nachfolgend veröffentlicht.

Potsdam, den 17. Januar 2024

Im Auftrag

Dr. Antonia Winterhager
Referatsleiterin

Zweite Änderung des Mitgliederverzeichnisses des Wasser- und Bodenverbandes „Großer Havelländischer Hauptkanal - Havelkanal - Havelseen“

1. Das Mitgliederverzeichnis des Wasser- und Bodenverbandes „Großer Havelländischer Hauptkanal - Havelkanal - Havelseen“ vom 21. Februar 2019 (ABl. S. 288), zuletzt geändert am 15. November 2021 (ABl. S. 1042), wird wie folgt geändert:

a) Ziffer 1 wird wie folgt neu gefasst:

„1. Mitglieder gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 1 GUVG für ihre Grundstücke

Bundesrepublik Deutschland
Land Brandenburg
Landkreis Havelland
Landkreis Potsdam-Mittelmark“

b) Ziffer 2 wird wie folgt neu gefasst:

„2. Mitglieder gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 2 GUVG Eigentümer von Grundstücken auf Antrag

Bangert, Andreas
Baudissin, Karl-Ludwig Graf von
Hantelmann, Andreas
Hantelmann, Jutta
Kerscher, Elisabeth
Land Berlin
Liepe, Christian
Lützwolf, Wolfgang
Meyer-Johann, Carsten
Michaelis, Bodo
Miteigentumsgemeinschaft Nagl, Miriam und Gudrun
Miteigentumsgemeinschaft Stechow, Benita Freifrau von, Dietrich Freiherr von, Georg Hennig Alexander Freiherr von, Rüdiger Jesko Alexander Freiherr von Nagl, Michael
Preuße, Lutz
RGL Rhin-Land-Gesellschaft mbH & Co. KG
2. RGL Rhin-Land-Gesellschaft mbH & Co. KG
Rütz, Annett und Axel
Stammermann, Dr. h. c. Otto
Stechow, Benita Freifrau von
Stechow, Benita Freifrau von und Miteigentumsgemeinschaft Stechow, Dietrich Freiherr von, Georg Hennig Alexander Freiherr von, Rüdiger Jesko Alexander Freiherr von
von Stechow'sche Familiengesellschaft b. R.
von Stechow'sche Familiengesellschaft Forst b. R. und Grundstücksgemeinschaft Stechow Benita Freifrau von, Dietrich Freiherr von, Georg Hennig Alexander Freiherr von, Rüdiger Jesko Alexander Freiherr von
Widiger, Sieglinde
Zitzewitz, Nicolaus von
Zwillenberg-Tietz-Stiftung“

2. Die Änderung gilt mit Wirkung vom 1. Januar 2024.

Zweite Änderung des Mitgliederverzeichnisses des Gewässerverbandes Kleine Elster - Pulsnitz

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz
Vom 17. Januar 2024

Auf Grund des § 2 Absatz 4 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 13. März 1995 (GVBl. I S. 14), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl. I Nr. 28) geändert worden ist, hat der Gewässerverband Kleine Elster - Pulsnitz dem Ministerium

für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz als Aufsichtsbehörde am 11. Januar 2024 die Zweite Änderung des Mitgliederverzeichnisses des Gewässerverbandes Kleine Elster - Pulsnitz vom 20. Februar 2019 (ABl. S. 282), zuletzt geändert am 8. Januar 2021 (ABl. S. 101), angezeigt.

Die Zweite Änderung des Mitgliederverzeichnisses wird nachfolgend veröffentlicht.

Potsdam, den 17. Januar 2024

Im Auftrag

Dr. Antonia Winterhager
Referatsleiterin

**Zweite Änderung des Mitgliederverzeichnisses
des Gewässerverbandes Kleine Elster - Pulsnitz**

1. Das Mitgliederverzeichnis des Gewässerverbandes Kleine Elster - Pulsnitz vom 20. Februar 2019 (ABl. S. 282), zuletzt geändert am 8. Januar 2021 (ABl. S. 101), wird wie folgt geändert:

Ziffer 2 wird wie folgt neu gefasst:

- „2. Mitglieder gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 2 GUVG Eigentümer von Grundstücken auf Antrag

Baronius, Gebhard, Dr.
Baronius, Kristin, Dr.
Fach, Hans-Otto
Freund, Mathias
Freund, Steffi
Freytag, Lutz
Graevenitz, Max von
Haensel, Christoph
Landwirtschafts-GmbH Finsterwalde
Lehmann, Helmut
Mutterkuh-Agrar-GmbH Lugau
Salm Boscov GmbH & Co. KG Erste Waldgemeinschaft
Schencking, Franz, Dr.
Solms-Sonnenwalde, Christin Gräfin zu, Dr.
Solms-Sonnenwalde, Isabelle Gräfin zu
Wagner, Manfred“

2. Die Änderung gilt mit Wirkung vom 1. Januar 2024.

**Fünfte Änderung des Mitgliederverzeichnisses
des Wasser- und Bodenverbandes
„Schnelle Havel“**

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz
Vom 19. Januar 2024

Auf Grund des § 2 Absatz 4 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 13. März 1995

(GVBl. I S. 14), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl. I Nr. 28) geändert worden ist, hat der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz als Aufsichtsbehörde am 18. Januar 2024 die Fünfte Änderung des Mitgliederverzeichnisses des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“, zuletzt geändert am 12. Dezember 2022 (ABl. S. 1014), angezeigt.

Die Fünfte Änderung des Mitgliederverzeichnisses wird nachfolgend veröffentlicht.

Potsdam, den 19. Januar 2024

Im Auftrag

Dr. Antonia Winterhager
Referatsleiterin

**Fünfte Änderung des Mitgliederverzeichnisses
des Wasser- und Bodenverbandes
„Schnelle Havel“**

1. Das Mitgliederverzeichnis des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“, zuletzt geändert am 12. Dezember 2022 (ABl. S. 1014), wird wie folgt geändert:

In Ziffer 2 werden die Wörter „Hinners, Klaas“ gestrichen.

2. Die Änderung gilt mit Wirkung vom 1. Januar 2024.

**Gemeinsamer Erlass
des Ministeriums des Innern und für Kommunales
und des Ministeriums für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz
zur Vorbeugung und Abwehr von Waldbränden
(Waldbränderlass)**

Vom 16. Januar 2024

1 Begriffsbestimmungen

1.1 Waldbrandrisikogebiete

Auf Grundlage des Artikels 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2158/92 des Rates vom 23. Juli 1992 zum Schutze des Waldes in der Gemeinschaft gegen Brände (ABl. L 217 vom 31.7.1992, S. 3) wurde festgelegt, dass die Mitgliedstaaten ihre Waldflächen nach dem Grad des Brandrisikos in Gebiete mit „hohem Waldbrandrisiko“, „mittlerem Waldbrandrisiko“ und „geringem Waldbrandrisiko“ einzustufen haben. Auf Antrag hat die Kommission ein Verzeichnis der nach Waldbrandrisiko eingestuften Gebiete vorgelegt. Danach ist das Land Brandenburg mit Ausnahme des ehemaligen Landkreises Prenzlau als Gebiet mit hohem Risiko eingestuft.

1.2 Waldbrandgefahrenklassen

Zur Kennzeichnung der territorialen Waldbrandgefährdung werden Wälder in die nachfolgend aufgeführten Waldbrandgefahrenklassen eingeteilt:

- Gebiete mit sehr hoher Waldbrandgefahr A₁
- Gebiete mit hoher Waldbrandgefahr A
- Gebiete mit mittlerer Waldbrandgefahr B
- Gebiete mit geringer Waldbrandgefahr C

Für Brandenburg sind nur Gebiete mit sehr hoher Waldbrandgefahr (A₁) und Gebiete mit hoher Waldbrandgefahr (A) ausgewiesen. Durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) wird gemäß § 22 Absatz 1 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) für die Waldflächen der Forstämter innerhalb eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt eine einheitliche Waldbrandgefahrenklasse bestimmt (Anlage 1).

1.3 Waldbrandgefahrenstufen

Zur Kennzeichnung der aktuellen Waldbrandgefahr wird in der Zeit vom 1. März bis 30. September eines jeden Jahres gemäß § 22 Absatz 2 LWaldG für den jeweiligen Landkreis und die kreisfreien Städte eine Waldbrandgefahrenstufe festgelegt:

Waldbrandgefahrenstufe 1 - sehr geringe Gefahr,
Waldbrandgefahrenstufe 2 - geringe Gefahr,
Waldbrandgefahrenstufe 3 - mittlere Gefahr,
Waldbrandgefahrenstufe 4 - hohe Gefahr und
Waldbrandgefahrenstufe 5 - sehr hohe Gefahr.

Die Waldbrandgefahrenstufen werden auf der Internetseite des MLUK veröffentlicht und täglich aktualisiert.

2 Waldbrandvorbeugung

2.1 Gefahren- und Risikoanalyse

Gemäß der Einstufung der Waldgebiete nach Nummer 1.2 Satz 2 stellen Wälder besondere Gefahrenschwerpunkte auf den Hoheitsgebieten der kommunalen Aufgabenträger gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 1, 2 und 3 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (BbgBKG) dar. Diese Gefahrenschwerpunkte sind in den Gefahren- und Risikoanalysen sowie in der dazugehörigen Brandschutzbedarfsplanung zu würdigen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Gefahren- und Risikoanalyse ist ein Alarm- und Einsatzplan „Waldbrand“ durch die Träger des örtlichen Brandschutzes und der örtlichen Hilfeleistung und ein „Sonderplan Waldbrand“ durch die jeweilige untere Katastrophenschutzbehörde in Zusammenarbeit mit der unteren Forstbehörde und den zuständigen Fachbehörden zu erstellen und fortzuschreiben. Der Alarm- und Einsatzplan ist gemäß § 3 Absatz 2 Nummer 2 und § 4 Absatz 2 Nummer 2 BbgBKG abzustimmen.

Die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Aufgabenträgern zur gemeinsamen Bedarfsplanung ist anzustreben, bestehende Strukturen der Stützpunktfeuerwehren sind zu berücksichtigen.

2.2 Waldbrandeinsatzkarten

Waldbrandeinsatzkarten sind für den Landesbetrieb Forst und die Organisationen der Gefahrenabwehr als digitales Kartenwerk vorzuhalten. Grundlage der Waldbrandeinsatzkarte bilden die aktuell verfügbaren topografischen Karten im Maßstab 1:25.000. In den Forstämtern, den Landkreisen und kreisfreien Städten, dem Koordinierungszentrum Krisenmanagement der Landesregierung (KKM) und den integrierten Regionalleitstellen für Brand- und Katastrophenschutz sowie des Rettungsdienstes im Land Brandenburg (IRLS) sind zusätzlich analoge Karten mit dem UTM-System ETRS 89 im Maßstab 1:25.000 vorzuhalten, die Angaben zur Waldeinteilung, zu dem für den Brand- und Katastrophenschutz dienenden Waldwegenetz und dessen Befahrbarkeit, zu den Löschwasserentnahmestellen und zu den Standorten des Überwachungssystems beinhalten. Nachrichtlich sind die Kampfmittelverdachtsflächen und die geotechnischen Sperrflächen in die Waldbrandeinsatzkarten zu übernehmen. Die Vorhaltung analoger Waldbrandeinsatzkarten in den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie dem Koordinierungszentrum Krisenmanagement der Landesregierung (KKM) entfällt mit Bereitstellung der Daten in der Geodateninfrastruktur der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben Brandenburg (GDI-BOS BB).

2.3 Waldbrandalarmplan und Waldbrandschutzbeauftragte

Jährlich zum 1. März wird durch die untere Forstbehörde ein Waldbrandalarmplan aktualisiert und den integrierten Regionalleitstellen für Brand- und Katastrophenschutz sowie des Rettungsdienstes im Land Brandenburg (IRLS), den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie dem MLUK und dem Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) zur Verfügung gestellt. Der Waldbrandalarmplan enthält Angaben zu Verantwortlichkeiten und Erreichbarkeiten.

Der Waldbrandalarmplan wird Bestandteil der durch die Landkreise und kreisfreien Städte zu erstellenden Katastrophenschutzpläne.

Für jeden Landkreis oder jede kreisfreie Stadt wird ein Waldbrandschutzbeauftragter aus dem territorial zuständigen Forstamt (Anlage 2) benannt. Der Waldbrandschutzbeauftragte ist verantwortlich für die Planung und Koordinierung des vorbeugenden Waldbrandschutzes und vertritt die untere Forstbehörde in den Fachgremien des Landkreises oder der kreisfreien Stadt.

Das zuständige Fachreferat des MLUK benennt einen Waldbrandschutzbeauftragten für das Land. Dieser übernimmt die Aufgabe der Koordinierung aller landesweiten Maßnahmen zum vorbeugenden Waldbrandschutz.

2.4 Arbeitsgruppe Schutz der Wälder

In jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt soll unter der Leitung der unteren Katastrophenschutzbehörde eine Arbeitsgruppe Schutz der Wälder gebildet werden. Die Arbeitsgruppe tritt als fachlich koordinierendes Gremium mindestens einmal jährlich zusammen. Neben Vertretern des Brand- und Katastrophenschutzes, der unteren Forstbehörde und der Polizei sollten die benachbarten Land-

kreise oder kreisfreien Städte in die Arbeitsgruppe einbezogen werden.

2.5 Wasserentnahmestellen und An- und Abfahrtswege

Löschwasserentnahmestellen gemäß § 20 Absatz 1 LWaldG sind in großen, zusammenhängenden und brandgefährdeten Waldgebieten an geeigneten Gewässern beziehungsweise durch Anlage künstlicher Löschwasserentnahmestellen (zum Beispiel Löschwasserteiche, Löschwasserbrunnen und unterirdische Löschwasserbehälter) entsprechend den Festlegungen nach den jeweils eingeführten Deutschen Industrienormen (DIN) zu errichten. Sie sind deutlich sichtbar zu kennzeichnen und einsatzbereit zu unterhalten. Sie müssen durch Löschfahrzeuge jederzeit erreichbar sein. Die Festlegung und die Erfassung der Löschwasserentnahmestellen sowie der dazu notwendigen An- und Abfahrtswege erfolgt durch die untere Forstbehörde in Abstimmung mit den zuständigen Aufgabenträgern gemäß § 2 Absatz 1 BbgBKG. Ein für den Waldbrandschutz notwendiges Hauptwegesystem ist durch die untere Forstbehörde festzulegen.

3 Waldbrandfrüherkennung und Meldewege

3.1 Diensthabendensystem

Für die Zeit der Waldbrandgefahr (in der Regel vom 1. März bis 30. September eines jeden Jahres) ist für jedes Forstamt ein Diensthabendensystem einzurichten.

3.2 Überwachung der Wälder

Das Land unterhält auf Grundlage von § 20 Absatz 3 LWaldG ein landesweites Überwachungssystem zur Waldbrandfrüherkennung. Es ist entsprechend dem Stand der Technik weiterzuentwickeln. Die Auswertung, Erfassung und Weiterleitung registrierter oder gemeldeter Rauchentwicklung erfolgt über die Waldbrandzentralen der unteren Forstbehörde, die ab ausgelöster Waldbrandgefahrstufe 3 zu besetzen sind.

3.3 Meldewege

Bei einem auf Grund registrierter oder gemeldeter Rauchentwicklung in einer Waldbrandzentrale festgestellten Waldbrand erfolgt die unverzügliche Unterrichtung der zuständigen IRLS und des Diensthabenden des zuständigen Forstamtes. Wird einer IRLS ein Waldbrandereignis gemeldet, so unterrichtet diese unverzüglich die zuständige Waldbrandzentrale. Die IRLS unterrichtet die für den Brand- und Katastrophenschutz zuständige Organisationseinheit des Landkreises entsprechend getroffenen Festlegungen.

4 Waldbrandbekämpfung

4.1 Einsatzleitung und Mitwirkung in den Führungsstäben

Dem Einsatzleiter der örtlich zuständigen öffentlichen Feuerwehr obliegt gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 BbgBKG die Einsatzleitung bei der Waldbrandbekämpfung. Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 2 BbgBKG kann die Gesamtführung eine andere Regelung treffen.

Ein Verantwortlicher des örtlich zuständigen Forstamtes übernimmt die Funktion und Aufgabe des Fachberaters Forst in der Einsatzleitung vor Ort.

Der Waldbrandschutzbeauftragte für den Landkreis beziehungsweise für die kreisfreie Stadt oder ein Vertreter übernimmt die Funktion und die Aufgaben des Fachberaters Forst in der Koordinierungsgruppe beziehungsweise dem Katastrophenschutzstab des Landkreises oder der kreisfreien Stadt.

Der Waldbrandschutzbeauftragte des Landes oder ein Vertreter übernimmt die Funktion und Aufgaben des Fachberaters Forst in der Koordinierungsgruppe (KGS) des Katastrophenschutzstabes beziehungsweise im Katastrophenschutzstab des Landes.

4.2 Einsatz von Luftfahrzeugen und Löschwasseraußenlastbehältern zur Waldbrandbekämpfung

Die Anforderung von Luftfahrzeugen und Löschwasseraußenlastbehältern zur Unterstützung der bodengebundenen Waldbrandbekämpfung erfolgt durch die örtlichen oder überörtlichen Aufgabenträger im Sinne des § 2 Absatz 1 Nummer 1 bis 3 BbgBKG.

Die Anforderung von Luftfahrzeugen der Bundespolizei hat über die Rufbereitschaft des Koordinierungszentrums Krisenmanagement (KKM) zu erfolgen.

Sofern eine Anforderung von Luftfahrzeugen der Bundeswehr erfolgen soll, muss im Vorfeld eine Prüfung der Verfügbarkeit von Ressourcen ziviler Dritter stattfinden. Das KKM des MIK ist über den Einsatz von Luftfahrzeugen ziviler Dritter in Kenntnis zu setzen.

Die Anforderung von Luftfahrzeugen der Bundeswehr hat grundsätzlich über das örtlich zuständige Kreisverbindungskommando zu erfolgen. Eine Anforderung von Luftfahrzeugen der Bundeswehr kann in begründeten Fällen auch direkt über das KKM erfolgen.

Mit der Anforderung von Luftfahrzeugen zur Waldbrandbekämpfung beim KKM ist durch den Anfordernden die Kostenübernahme schriftlich zu erklären.

Die Aufgaben und Befugnisse des Landes nach § 2 Absatz 1 Nummer 4 und Absatz 4 Satz 2 BbgBKG bleiben hiervon unberührt.

Für den Einsatz von Luftfahrzeugen haben die Landkreise oder kreisfreien Städte in den Einsatzunterlagen insbesondere geeignete Start- und Landeplätze, die materiellen Ressourcen zur Einsatzsicherung sowie mögliche Löschwasserentnahmestellen zu erfassen.

5 Brandwache

Die Entscheidung zur Stellung einer Brandwache nach Abschluss der Brandbekämpfung erfolgt durch den Einsatzleiter der Feuerwehr. Der nach § 35 Absatz 1 Satz 1 BbgBKG zur Brandwache verpflichtete Eigentümer, Besitzer oder sonstige Nutzungsberechtigte ist durch die untere Forstbehörde zu ermitteln und zu benachrichtigen.

Ist dieser nicht ermittelbar, nicht erreichbar beziehungsweise nicht in der Lage, eine ordnungsgemäße Brandwache zu stellen, übernimmt die untere Forstbehörde gemäß § 35 Absatz 2 BbgBKG bis zum Zeitpunkt der Übernahme durch den Verpflichteten die Brandwache.

Gemäß § 35 Absatz 2 BbgBKG ist der Eigentümer, Besitzer oder sonstige Nutzungsberechtigte zum Ersatz der hieraus entstandenen Kosten verpflichtet.

Die Übergabe/Übernahme von Waldbrandflächen zur Brandwache wird vor Ort durch den Einsatzleiter der Feuerwehr sowie den zur Brandwache Verpflichteten oder die untere Forstbehörde protokolliert (Anlage 3).

6 Aus- und Fortbildung und Übungen

6.1 Aus- und Fortbildung

Die Ausbildung der Führungs- und Einsatzkräfte der Feuerwehren im Rahmen des vorbeugenden und abwehrenden Waldbrandschutzes ist auf der Grundlage des § 24 Absatz 9 BbgBKG durch die örtlichen Träger des Brandschutzes, die Landkreise und das Land vorzunehmen.

6.2 Übungen

Die unteren Katastrophenschutzbehörden sollen unter Beteiligung der zuständigen Forstämter regelmäßig Übungen mit dem Schwerpunkt der Waldbrandbekämpfung unter Berücksichtigung des jeweiligen Sonderplanes „Waldbrand“ durchführen.

Die Träger des örtlichen Brandschutzes haben bei der Ausbildung und bei Übungen ihrer Feuerwehren regelmäßig Themen der Waldbrandbekämpfung einzubeziehen.

7 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieser Erlass tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft und am 31. Dezember 2028 außer Kraft.

Anlage 1

zum Gemeinsamen Erlass des MIK und MLUK
(Waldbranderlass)

Einstufung der Waldgebiete in Waldbrandgefahrenklassen

Landesbetrieb Forst Brandenburg Forstamt		Waldbrandgefahrenklasse	
		A ₁	A
1	Prignitz		X
2	Ostprignitz-Ruppin		X
3	Oberhavel		X
4	Uckermark		X
5	Barnim		X
6	Märkisch-Oderland		X
7	Oder-Spree	X	
8	Dahme-Spreewald	X	
9	Spree-Neiße	X	

Landesbetrieb Forst Brandenburg Forstamt		Waldbrandgefahrenklasse	
		A ₁	A
10	Oberspreewald-Lausitz	X	
11	Elbe-Elster	X	
12	Teltow-Fläming	X	
13	Potsdam-Mittelmark		X
14	Havelland		X

Anlage 2

zum Gemeinsamen Erlass des MIK und MLUK
(Waldbranderlass)

Territorial zuständiges Forstamt (Waldbrandschutzbeauftragter) für die Landkreise und kreisfreien Städte

für den Landkreis/ die kreisfreie Stadt	verantwortliches Forstamt
Prignitz	Prignitz
Ostprignitz-Ruppin	Ostprignitz-Ruppin
Oberhavel	Oberhavel
Uckermark	Uckermark
Barnim	Barnim
Havelland	Havelland
Märkisch-Oderland	Märkisch-Oderland
Potsdam-Mittelmark und Stadt Brandenburg an der Havel und Stadt Potsdam	Potsdam-Mittelmark
Teltow-Fläming	Teltow-Fläming
Dahme-Spreewald	Dahme-Spreewald
Oder-Spree und Stadt Frankfurt (Oder)	Oder-Spree
Elbe-Elster	Elbe-Elster
Oberspreewald-Lausitz	Oberspreewald-Lausitz
Spree-Neiße und Stadt Cottbus	Spree-Neiße

Anlage 3
zum Gemeinsamen Erlass des MIK und MLUK
(Waldbranderlass)

Übergabe-/Übernahme-Protokoll - Waldbrand -			
Einsatztag	.	.	
Alarmzeit	.		Uhr
Einsatz-Nr./Reg.-LS.			
Tagebuch-Nr.			
Einsatzort			
Gemarkung			
Flur		Flurstück	
Forstabteilung			
Forstamt			
Revier			
Einsatzleiter/Einsatzleiterin			
Name			
Tel.-Nr.			
Eigentümer/Eigentümerin/ Nutzungsberechtigter/Nutzungs- berechtigte der Fläche	Name		
	Anschrift		
	Tel.-Nr.		
Brandwache*	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
wenn ja, zu treffende Maßnahmen über Dauer und Umfang der Brandwache			
Übergabe nach abgelöschtem Brand			
am	.	.	Uhr
von Einsatzleiter/Einsatzleiterin: (Name)	an Waldbesitzer/Waldbesitzerin: (Name)		
Unterschrift		Unterschrift	
<p>* Brandwache nach § 35 BbgBKG - kann der Eigentümer, Besitzer oder sonstige Nutzungsberechtigte eines Grundstücks keine Brandwache aufstellen, übernimmt die zuständige Forstbehörde bis zum Zeitpunkt der Übernahme durch den Verpflichteten die Brandwache gegen Ersatz der hierfür entstandenen Kosten.</p>			

**Wahl zum 8. Landtag Brandenburg
am 22. September 2024**

**Kreiswahlleiterinnen beziehungsweise Kreiswahlleiter
und deren Stellvertretungen
der Landtagswahlkreise Nr. 1 bis 44**

Bekanntmachung des Landeswahlleiters
Vom 19. Januar 2024

machung vom 28. Januar 2004 (GVBl. I S. 30), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Juli 2023 (GVBl. I Nr. 17) geändert worden ist, und § 2 Absatz 1 und 2 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Oktober 2023 (GVBl. II Nr. 69) hat der Landeswahlleiter die Kreiswahlleiterinnen und Kreiswahlleiter sowie deren Stellvertretungen für die Wahl zum 8. Landtag Brandenburg am 22. September 2024 zu berufen:

Auf der Grundlage von § 12 Absatz 2 Satz 1 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes in der Fassung der Bekannt-

Wahlkreis	Kreiswahlleiterin/Kreiswahlleiter	Stellvertreterin/Stellvertreter
1 Prignitz I	Annette Löther Landkreis Prignitz Berliner Straße 49 19348 Perleberg Telefon: 03876 713-395 Fax: 03876 713-291 wahl@lkprignitz.de	Doreen Meyer Landkreis Prignitz Berliner Straße 49 19348 Perleberg Telefon: 03876 713-103 Fax: 03876 713-116 wahl@lkprignitz.de
2 Prignitz II	Gerald Groh Landkreis Prignitz Berliner Straße 49 19348 Perleberg Telefon: 03876 713-393 Fax: 03876 713-291 wahl@lkprignitz.de	Jana Kolterjahn Landkreis Ostprignitz-Ruppin Neustädter Straße 14 16816 Neuruppin Telefon: 03391 688-6000 Fax: 03391 688-6071 wahl@lkprignitz.de jana.kolterjahn@opr.de
3 Ostprignitz-Ruppin I	Maik Bredlow Landkreis Ostprignitz-Ruppin Virchowstraße 14 - 16 16816 Neuruppin Telefon: 03391 688-3022 Fax: 03391 688-3002 wahlen@opr.de	Dietmar Tripke Landkreis Ostprignitz-Ruppin Virchowstraße 14 - 16 16816 Neuruppin Telefon: 03391 688-3020 Fax: 03391 688-3002 wahlen@opr.de
4 Ostprignitz-Ruppin II/ Havelland III	Nils Hinnerk Ahrens Landkreis Havelland Platz der Freiheit 1 14712 Rathenow Telefon: 03385 551-1262 Fax: 03385 551-31262 kreiswahlleiter@havelland.de	Henry Zunke Landkreis Ostprignitz-Ruppin Neustädter Straße 14 16816 Neuruppin Telefon: 03391 688-6200 Fax: 03391 688-6209 henry.zunke@opr.de
5 Havelland I 6 Havelland II	Jan Kubitzka Landkreis Havelland Platz der Freiheit 1 14712 Rathenow Telefon: 03385 551-4549 Fax: 03385 551-34549 kreiswahlleiter@havelland.de	Daniel Binder Landkreis Havelland Platz der Freiheit 1 14712 Rathenow Telefon: 03385 551-1295 Fax: 03385 551-39842 kreiswahlleiter@havelland.de daniel.binder@havelland.de

Wahlkreis	Kreiswahlleiterin/Kreiswahlleiter	Stellvertreterin/Stellvertreter
<p>7 Oberhavel I 8 Oberhavel II 9 Oberhavel III</p>	<p>Patrick Repke Landkreis Oberhavel Adolf-Dechert-Straße 1 16515 Oranienburg Telefon: 03301 601-1027 Fax: 03301 601-80109 kreiswahlleiter@oberhavel.de</p>	<p>Cornelia Franz Landkreis Oberhavel Adolf-Dechert-Straße 1 16515 Oranienburg Telefon: 03301 601-3696 Fax: 03301 601-124 kreiswahlleiter@oberhavel.de</p>
<p>10 Uckermark III/ Oberhavel IV</p>	<p>Saskia Roppiler Landkreis Oberhavel Adolf-Dechert-Straße 1 16515 Oranienburg Telefon: 03301 601-1025 Fax: 03301 601-80109 kreiswahlleiter@oberhavel.de</p>	<p>Carolin Tichter Landkreis Oberhavel Adolf-Dechert-Straße 1 16515 Oranienburg Telefon: 03301 601-1752 Fax: 03301 601-80109 kreiswahlleiter@oberhavel.de</p>
<p>11 Uckermark I 12 Uckermark II</p>	<p>Robert Richter Landkreis Uckermark Karl-Marx-Straße 1 17291 Prenzlau Telefon: 03984 70-1016 Fax: 03984 70-1899 wahlen@uckermark.de</p>	<p>Danilo Hundt Kreisverwaltung Uckermark Karl-Marx-Straße 1 17291 Prenzlau Telefon: 03984 70-3611 Fax: 03984 70-1199 wahlen@uckermark.de</p>
<p>13 Barnim I 14 Barnim II 15 Barnim III</p>	<p>Stephanie Kasten Kreisverwaltung Barnim Paul-Wunderlich-Haus Am Markt 1 16225 Eberswalde Telefon: 03334 214-1260 Fax: 03334 214-2260 kreiswahlleitung@kvbarnim.de</p>	<p>Anne Reinsdorf Kreisverwaltung Barnim Paul-Wunderlich-Haus Am Markt 1 16225 Eberswalde Telefon: 03334 214-1836 Fax: 03334 214-2836 kreiswahlleitung@kvbarnim.de</p>
<p>16 Brandenburg an der Havel I/ Potsdam-Mittelmark I</p>	<p>Verena Feuereisen Landkreis Potsdam-Mittelmark Niemöllerstraße 1 14806 Bad Belzig Telefon: 033841 91-223 Fax: 03381 91-424 wahl@potsdam-mittelmark.de</p>	<p>Andrea Metzler Landkreis Potsdam-Mittelmark Niemöllerstraße 1 14806 Bad Belzig Telefon: 033841 91-208 Fax: 03381 91-424 wahl@potsdam-mittelmark.de</p>
<p>17 Brandenburg an der Havel II</p>	<p>Michael Scharf Stadt Brandenburg an der Havel Klosterstraße 14 14770 Brandenburg an der Havel Telefon: 03381 58-3200 Fax: 03381 58-3204 wahlen@stadt-brandenburg.de</p>	<p>Florian Schmidt Stadt Brandenburg an der Havel Klosterstraße 14 14770 Brandenburg an der Havel Telefon: 03381 58-1020 Fax: 03381 58-1024 wahlen@stadt-brandenburg.de</p>
<p>18 Potsdam-Mittelmark II 20 Potsdam-Mittelmark IV</p>	<p>Kerstin Kämpel Landkreis Potsdam-Mittelmark Niemöllerstraße 1 14806 Bad Belzig Telefon: 033841 91-348 Fax: 033841 91-424 wahl@potsdam-mittelmark.de</p>	<p>Clara Mnich Landkreis Potsdam-Mittelmark Niemöllerstraße 1 14806 Bad Belzig Telefon: 033841 91-416 Fax: 033841 91-424 clara.mnich@potsdam-mittelmark.de</p>

Wahlkreis	Kreiswahlleiterin/Kreiswahlleiter	Stellvertreterin/Stellvertreter
19 Potsdam-Mittelmark III/ Potsdam III	Kalle-Jonas Grüttgen Landeshauptstadt Potsdam Friedrich-Ebert-Straße 79/81 14469 Potsdam Telefon: 0331 289-1245 Fax: 0331 289-3880 wahlbuero@rathaus.potsdam.de	Katrin Petermann Landeshauptstadt Potsdam Friedrich-Ebert-Straße 79/81 14469 Potsdam Telefon: 0331 289-1330 Fax: 0331 289-3880 wahlbuero@rathaus.potsdam.de
21 Potsdam I 22 Potsdam II	Dr. Stefan Tolksdorf Landeshauptstadt Potsdam Friedrich-Ebert-Straße 79/81 14469 Potsdam Telefon: 0331 289-1253 Fax: 0331 289-3880 wahlbuero@rathaus.potsdam.de	Heike Gumz Landeshauptstadt Potsdam Friedrich-Ebert-Straße 79/81 14469 Potsdam Telefon: 0331 289-1254 Fax: 0331 289-3880 wahlbuero@rathaus.potsdam.de
23 Teltow-Fläming I 24 Teltow-Fläming II 25 Teltow-Fläming III	Ilka Leistner Kreisverwaltung Teltow-Fläming Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde Telefon: 03371 608-1110 Fax: 03371 608-9270 kreiswahlleiter@teltow-flaeming.de	Jessica Tschiersch Kreisverwaltung Teltow-Fläming Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde Telefon: 03371 608-1111 Fax: 03371 608-9270 kreiswahlleiter@teltow-flaeming.de
26 Dahme-Spreewald I 28 Dahme-Spreewald III	Peer Binienda Landkreis Dahme-Spreewald Reutergasse 12 15907 Lübben (Spreewald) Telefon: 03546 20-1114 Fax: 03546 20-1218 wahlleiter@dahme-spreewald.de	Tim Dreier Landkreis Dahme-Spreewald Reutergasse 12 15907 Lübben (Spreewald) Telefon: 03546 20-1204 Fax: 03546 20-1218 wahlleiter@dahme-spreewald.de
27 Dahme-Spreewald II/ Oder-Spree I	Michael Buhrke Landkreis Oder-Spree Breitscheidstraße 7 15848 Beeskow Telefon: 03366 35-1200 Fax: 03366 35-1209 kreiswahlleiter@l-os.de	Lothar Kaden Landkreis Oder-Spree Breitscheidstraße 7 15848 Beeskow Telefon: 03366 35-4681 Fax: - kreiswahlleiter@l-os.de
29 Oder-Spree II 30 Oder-Spree III	Christine Kinner Landkreis Oder-Spree Breitscheidstraße 7 15848 Beeskow Telefon: 03366 35-3258 Fax: 03366 35-1319 kreiswahlleiter@l-os.de	Sascha Gehm Landkreis Oder-Spree Breitscheidstraße 7 15848 Beeskow Telefon: 03366 35-1100 Fax: 03366 35-1109 kreiswahlleiter@l-os.de
31 Märkisch-Oderland I/ Oder-Spree IV	Kathrin Meyer Landkreis Oder-Spree Breitscheidstraße 7 15848 Beeskow Telefon: 03366 35-1313 Fax: 03366 35-1319 kreiswahlleiter@l-os.de	Michael Rose Landkreis Oder-Spree Breitscheidstraße 7 15848 Beeskow Telefon: 03366 35-1360 Fax: 03366 35-2379 kreiswahlleiter@l-os.de

Wahlkreis	Kreiswahlleiterin/Kreiswahlleiter	Stellvertreterin/Stellvertreter
<p style="text-align: center;">32 Märkisch-Oderland II</p> <p style="text-align: center;">33 Märkisch-Oderland III</p> <p style="text-align: center;">34 Märkisch-Oderland IV</p>	<p>Martin Reiche Kreisverwaltung Märkisch-Oderland Puschkinplatz 12 15306 Seelow</p> <p>Telefon: 03346 850-6055 Fax: 03346 850-6059 kreiswahlleiter@landkreismol.de</p>	<p>Kerstin Schuba Kreisverwaltung Märkisch-Oderland Puschkinplatz 12 15306 Seelow</p> <p>Telefon: 03346 850-6058 Fax: 03346 850-6059 kreiswahlleiter@landkreismol.de</p>
<p style="text-align: center;">35 Frankfurt (Oder)</p>	<p>Eyke Beckmann Stadt Frankfurt (Oder) Marktplatz 1 15230 Frankfurt (Oder)</p> <p>Telefon: 0335 552-3001 Fax: 0335 552-883270 wahlbuero@frankfurt-oder.de eyke.beckmann@frankfurt-oder.de</p>	<p>Max Meier Stadt Frankfurt (Oder) Marktplatz 1 15230 Frankfurt (Oder)</p> <p>Telefon: 0335 552-3301 Fax: 0335 552-883270 wahlbuero@frankfurt-oder.de max.meier@frankfurt-oder.de</p>
<p style="text-align: center;">36 Elbe-Elster I</p> <p style="text-align: center;">37 Elbe-Elster II</p>	<p>Susann Kirst Landkreis Elbe-Elster Ludwig-Jahn-Straße 2 04916 Herzberg</p> <p>Telefon: 03535 46-1325 Fax: 03535 46-1311 wahlen@lkee.de</p>	<p>Anett Heppner Landkreis Elbe-Elster Ludwig-Jahn-Straße 2 04916 Herzberg</p> <p>Telefon: 03535 46-1258 Fax: 03535 46-1311 wahlen@lkee.de</p>
<p style="text-align: center;">38 Oberspreewald-Lausitz I</p>	<p>Susann Priemer Landkreis Oberspreewald-Lausitz Dubinaweg 1 01968 Senftenberg</p> <p>Telefon: 03573 870-1435 Fax: 03573 870-1410 susann-priemer@osl-online.de</p>	<p>Stephan Hornak Landkreis Oberspreewald-Lausitz Dubinaweg 1 01968 Senftenberg</p> <p>Telefon: 03573 870-1007 Fax: 03573 870-1010 stephan-hornak@osl-online.de</p>
<p style="text-align: center;">39 Oberspreewald-Lausitz II/ Spree-Neiße IV</p>	<p>Tom Karrasch Landkreis Oberspreewald-Lausitz Seestraße 28 01983 Großräschen</p> <p>Telefon: 03573 697115 Fax: 03573 697119 Landtagswahl@osl-online.de</p>	<p>Jens Kruschwitz Landkreis Spree-Neiße Heinrich-Heine-Straße 1 03149 Forst (Lausitz)</p> <p>Telefon: 03562 986-15615 Fax: 03562 986-10088 j.kruschwitz-jobcenter@lkspn.de</p>
<p style="text-align: center;">40 Oberspreewald-Lausitz III/ Spree-Neiße III</p>	<p>Hans-Jörg Milinski Landkreis Oberspreewald-Lausitz Adolfstraße 1 - 3 01968 Senftenberg</p> <p>Telefon: 03573 808-300 Fax: 03573 808-155 hans-joerg.milinski@jobcenter-ge.de</p>	<p>Bianca Köcher-Böning Landkreis Spree-Neiße Heinrich-Heine-Straße 1 03149 Forst (Lausitz)</p> <p>Telefon: 03562 986-15500 Fax: 03562 986-15588 b.koecher-boening-jobcenter@lkspn.de</p>
<p style="text-align: center;">41 Spree-Neiße I</p> <p style="text-align: center;">42 Spree-Neiße II</p>	<p>Thomas Brase Landkreis Spree-Neiße Heinrich-Heine-Straße 1 03149 Forst (Lausitz)</p> <p>Telefon: 03562 986-16103 Fax: 03562 986-16188 hauptamt@lkspn.de</p>	<p>Sandra Szameit Landkreis Spree-Neiße Heinrich-Heine-Straße 1 03149 Forst (Lausitz)</p> <p>Telefon: 03562 986-15040 Fax: 03562 986-15088 s.szameit-sozialamt@lkspn.de</p>

Wahlkreis	Kreiswahlleiterin/Kreiswahlleiter	Stellvertreterin/Stellvertreter
43 Cottbus I 44 Cottbus II	Carsten Konzack Stadt Cottbus Karl-Marx-Straße 67 03044 Cottbus Telefon: 0355 612-3310 Fax: 0355 612-133310 wahlleiter@cottbus.de	Andreas Pohle Stadt Cottbus Karl-Marx-Straße 69 03044 Cottbus Telefon: 0355 612-3305 Fax: 0355 612-133305 wahlleiter@cottbus.de

Grundsatzbeschluss Nr. 42 des Landespersonalausschusses

Vom 6. Dezember 2023

Der Landespersonalausschuss hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 2023 nachstehenden Grundsatzbeschluss gefasst:

Die folgenden Grundsatzbeschlüsse werden aufgehoben:

Grundsatzbeschluss Nr. 38 vom 7. Oktober 2015 (ABl. S. 958),

Grundsatzbeschluss Nr. 39 vom 2. Mai 2016 (ABl. S. 574),

Grundsatzbeschluss Nr. 40 vom 26. April 2017 (ABl. S. 451)
und

Grundsatzbeschluss Nr. 41 vom 5. Dezember 2018 (ABl. S. 1644).

Genehmigung für die wesentliche Änderung einer Biogasanlage in 15518 Steinhöfel

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt
Vom 6. Februar 2024

Der Firma MILSANA - Handels- & Produktionsgesellschaft mbH, Fürstenwalder Chaussee 1 in 15518 Steinhöfel wurde die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf den Grundstücken in 15518 Steinhöfel, Fürstenwalder Chaussee 1 in der Gemarkung Tempelberg, Flur 3, Flurstück 371 und in der Gemarkung Hasenfelde, Flur 1, Flurstück 163 eine Biogasanlage wesentlich zu ändern (Az.: G01323).

Die Genehmigungsentscheidung und die Rechtsbehelfsbelehrung lauten:

„I. Entscheidung

1. Der Firma MILSANA - Handels- & Produktionsgesellschaft mbH (im Folgenden: Antragstellerin), Fürstenwalder Chaussee 1 in 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf wird die

Genehmigung

nach § 16 BImSchG erteilt, eine Anlage zur biologischen Behandlung von Gülle mit einer Durchsatzkapazität von 100 Tonnen oder mehr je Tag (im Folgenden: Biogasanlage) auf dem Grundstück in

15518 Steinhöfel, Fürstenwalder Chaussee 1,
Gemarkung Tempelberg, Flur 3, Flurstück 371 und
Gemarkung Hasenfelde, Flur 1, Flurstück 163

in dem unter Ziffer II. und III. dieser Entscheidung beschriebenen Umfang und unter Einhaltung der unter Ziffer IV. genannten Inhalts- und Nebenbestimmungen (NB) zu ändern.

2. Die Genehmigung umfasst nach § 13 BImSchG folgende Entscheidungen:
 - die Baugenehmigung nach § 72 Abs. 1 Satz 1 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) mit der Zulassung der beantragten Abweichung (Überdeckung der Abstandsflächen von Gärrestlager 3 und 4) gemäß § 67 Abs. 1 BbgBO von der Vorschrift des § 6 Abs. 3 BbgBO
 - die Anordnung von Maßnahmen gemäß § 100 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Errichtung/Änderung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
3. Für diese Entscheidung erfolgt die Festsetzung von Gebühren und Auslagen in einem separaten Bescheid.

VIII. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch beim Landesamt für Umwelt mit Sitz in Potsdam erhoben werden.“

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid Nr. 30.013.Ä0/23/8.6.3.1GE/T13 aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen wird in der Zeit vom **8. Februar 2024 bis einschließlich 21. Februar**

2024 bei folgenden Behörden ausgelegt und kann dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden:

- im Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz 1, Genehmigungsverfahrensstelle Ost, Müllroser Chaussee 50, Zimmer 112 in 15236 Frankfurt (Oder) und
- im Amt Odervorland, Außenstelle Steinhöfel, Demnitzer Straße 7 in 15518 Steinhöfel.

Für Einsichtnahmen wird um eine vorherige Anmeldung während der Dienststunden unter folgenden Kontaktdaten gebeten:

- im Landesamt für Umwelt:
Telefonnummer: 0335 60676-5182
oder per E-Mail: t13@lfu.brandenburg.de oder
- im Amt Odervorland:
Telefonnummer: 033607 897-59
oder per E-Mail: bauamt@amt-odervorland.de.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Da es sich um eine Anlage nach der Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (IED) handelt, wird der Bescheid zeitgleich auf folgender Internetseite unter der **Vorhaben-ID G01323** veröffentlicht: <https://lfu.brandenburg.de/info/genuehmigungen-ost>.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch beim Landesamt für Umwelt mit Sitz in Potsdam erhoben werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 202)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 12. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1799)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88)

Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Genehmigungsverfahrensstelle Ost

Änderungsgenehmigung für vier Windenergieanlagen in 15910 Schönwald OT Waldow (Windpark Waldow Repowering II)

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt
Vom 6. Februar 2024

Der Firma NOTUS energy Plan GmbH & Co. KG, Parkstraße 1 in 14469 Potsdam wurde die Änderungsgenehmigung nach § 16b des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für vier Windenergieanlagen (4 WEA) erteilt.

Die Genehmigungsentscheidung und die Rechtsbehelfsbelehrung lauten:

„I. Entscheidung

1. Der Firma NOTUS energy Plan GmbH & Co. KG (im Folgenden: Antragstellerin), Parkstraße 1 in 14469 Potsdam wird die Änderungsgenehmigung (Repowering) erteilt, 4 WEA auf den Grundstücken in 15910 Schönwald bei Lübben, Gemarkung Waldow/Brand, Flur 2, Flurstücke 268, 280/2 und 576 (vormals 283) sowie Gemarkung Freiwalde, Flur 3, Flurstück 164

in dem unter II. und III. dieser Entscheidung beschriebenen Umfang und unter Einhaltung der unter IV. genannten Inhalts- und Nebenbestimmungen zu errichten und zu betreiben.

2. Die Genehmigung schließt nach § 13 BImSchG insbesondere folgende Entscheidungen ein:

- die Baugenehmigung nach § 72 Abs. 1 Satz 1 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) mit Zulassung von Abweichungen gemäß § 67 Abs. 1 BbgBO i. V. m. § 6 Abs. 5 BbgBO (Reduzierung der Abstandsflächen),
- die naturschutzrechtliche Eingriffszulassung gemäß § 17 Abs. 1 i. V. m. § 15 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und
- die Zulassung einer artenschutzrechtlichen Ausnahme nach § 45 Abs. 7 Nr. 5 i. V. m. § 45 Abs. 8 BNatSchG.

3. Die Zustimmung nach § 14 Abs. 1 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) wird erteilt.

4. Die Antragstellerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

5. [Festsetzung von Verwaltungsgebühr und Auslagen]

VII. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landesamt für Umwelt mit Sitz in Potsdam erhoben werden.“

Das Vorhaben unterlag einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

In der Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen entschieden worden.

Auslegung

Die Auslegung der Entscheidung sowie der dazugehörigen erforderlichen Unterlagen wird gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG) durch eine Veröffentlichung dieser Unterlagen im Internet ersetzt.

Die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen wird in der Zeit **vom 8. Februar 2024 bis einschließlich 21. Februar 2024** über das länderübergreifende zentrale UVP-Internetportal unter <https://www.uvp-verbund.de/> veröffentlicht.

Als zusätzliches Informationsangebot im Sinne von § 3 Absatz 2 Satz 1 PlanSiG wird die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen zeitgleich bei folgenden Behörden ausgelegt und kann dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden:

- im Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz 1, Genehmigungsverfahrensstelle Süd, Von-Schön-Straße 7, Zimmer 4.27 in 03050 Cottbus,
- im Amt Unterspreewald, Raum 107, Markt 1 in 15938 Golßen und
- im Nebenstandort des Amtes Unterspreewald, Zimmer S006, Hauptstraße 49 in 15910 Schönwald.

Für Einsichtnahmen in die in Papierform ausgelegten Unterlagen wird um eine vorherige Anmeldung während der Dienststunden unter folgenden Kontaktdaten gebeten:

- im Landesamt für Umwelt
unter der Telefonnummer 0355 4991-1421
oder per E-Mail: t12@lfu.brandenburg.de oder
- im Amt Unterspreewald
unter den Telefonnummern 035452 384-412
und 035452 384-414
oder per E-Mail: bauamt@unterspreewald.de.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, beim Landesamt für Umwelt, Genehmigungsverfahrensstelle Ost, Postfach 60 10 61 in 14410 Potsdam schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch beim Landesamt für Umwelt mit Sitz in Potsdam erhoben werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 202)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 12. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1799)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409)

Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG) vom 20. Mai 2020 (BGBl. I S. 1041), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 344)

Landesamt für Umwelt
Abteilung Technischer Umweltschutz 1
Genehmigungsverfahrensstelle Süd

BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE

Zwangsversteigerungssachen

Für alle nachstehend veröffentlichten Zwangsversteigerungssachen gilt Folgendes:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller bzw. Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Amtsgericht Frankfurt (Oder)

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Donnerstag, 28.03.2024	10:00 Uhr	302, Sitzungssaal	Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder)

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Frankfurt (Oder)

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	m ²	Blatt
Frankfurt (Oder)	Flur 136, Flurstück 260	Landwirtschaftsfläche, Nuhnen	6.189	18727, BV lfd. Nr. 1

Nutzung: unbebaute Landwirtschaftsfläche

Der Versteigerungsvermerk ist am 17.01.2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert: 3.800,00 EUR

Az.: 3 K 100/21

SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

Hochschule der Polizei

Der durch Verlust/Diebstahl abhandengekommene Dienstaussweis von Herrn **Luis Winter**, Dienstaussweisnummer **106409**, Kartennummer 10648, Farbe blau, ausgestellt am 18.11.2022 durch den Zentraldienst der Polizei des Landes Brandenburg, wird hiermit für ungültig erklärt.

Polizeipräsidium Land Brandenburg

Der durch Verlust/Diebstahl abhandengekommene Dienstaussweis von Herrn **Andreas Erm**, Dienstaussweisnummer **105301**,

Kartennummer 05250, Farbe blau, ausgestellt am 07.07.2017 durch den Zentraldienst der Polizei des Landes Brandenburg, wird hiermit für ungültig erklärt.

Der durch Verlust/Diebstahl abhandengekommene Dienstaussweis von Frau **Christin Froberg**, Dienstaussweisnummer **100074**, Kartennummer 00148, Farbe blau, ausgestellt am 10.03.2017 durch den Zentraldienst der Polizei des Landes Brandenburg, wird hiermit für ungültig erklärt.

Der durch Verlust/Diebstahl abhandengekommene Dienstaussweis von Herrn **Sven Beutner**, Dienstaussweisnummer **103926**, Kartennummer 00439, Farbe blau, ausgestellt am 10.03.2017 durch den Zentraldienst der Polizei des Landes Brandenburg, wird hiermit für ungültig erklärt.

NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gläubigeraufrufe

Der Verein „Gesellschaft von Freunden des Zentrums für angewandte Patholinguistik e. V.“, Am Kanal 16 - 18, 14467 Potsdam, ist zum 31. Dezember 2023 aufgelöst worden. Die Gläubigerinnen und Gläubiger werden aufgefordert, bestehende Ansprüche gegen den Verein bei den nachstehend genannten Liquidatorinnen anzumelden:

Prof. Dr. Barbara Höhle
Universität Potsdam, Campus Golm, Haus 14
Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25
14476 Potsdam

Prof. Dr. Isabell Frohn-Wartenburger
Universität Potsdam, Campus Golm, Haus 14
Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25
14476 Potsdam

Der Verein Stemme Aviators e. V., Flugplatzstraße F 4, Nummer 1, 15344 Strausberg, ist am 27. September 2023 aufgelöst worden. Die Gläubigerinnen und Gläubiger werden aufgefordert, bestehende Ansprüche gegen den Verein bei nachstehend genanntem Liquidator anzumelden:

Andreas Flüss
Köpenicker Straße 101 A
12355 Berlin

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg,

Anschrift: 14473 Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 107, Telefon: 0331 866-0.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 75,00 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Wolters Kluwer Deutschland GmbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Wolters-Kluwer-Straße 1, 50354 Hürth, www.wolterskluwer.de,

Kundenservice: Telefon 02631 801-2222, E-Mail: info-wkd@wolterskluwer.com.

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter www.landesrecht.brandenburg.de (Veröffentlichungsblätter [ab 1998]), seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen (außer Insolvenzverfahren) und Ausschreibungen.